

Sonntag, den 15. Februar 2026

Stolpersteinverlegung

in 10367 Berlin-Lichtenberg

um 15 Uhr Kielblockstraße 2/ Am Stadtpark 12



Foto privat: Hugo 1938



Foto privat: ca. 1938, Gerda, Aron, Erne, Manfred

Für die Familie : Erna Segal, geb. Klahr, Aron Segal, Hugo Segal, Gerda Segal, verh. Weiss und Manfred Segal

Die Familie Segal – Vater Aron, Mutter Erna sowie die Kinder Hugo, Gerda und Manfred – zog Mitte der 1920er – Jahre von Wien nach Berlin. Sie lebten gutbürgerlich in einer großen Wohnung Am Stadtpark 12 Ecke Kielblockstraße in Lichtenberg. Aron Segal arbeitete als Immobilienverwalter und betrieb mit seiner Frau ein Pelzwarengeschäft im Bezirk Friedrichshain.

Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten 1933 verschlechterten sich die Lebensbedingungen drastisch: Mietzahlungen blieben aus, Kredite wurden verweigert, das Geschäft boykottiert, und die Kinder erlebten Repressalien in der Schule. Ein Ausreiseversuch nach Chile scheiterte. Sohn Hugo floh dann 1939 nach Belgien und wurde verraten.

Ab Ende 1942 lebten die verbliebenen Familienmitglieder illegal im Untergrund in Berlin bis zum Kriegsende. Mit Hilfe eines Netzwerkes von Helfer*innen, durch Umsicht und Glück überlebten sie Verfolgung, Verrat, Hunger und Bomben. Nach dem Krieg erfuhren sie, dass Sohn Hugo 1942 in Auschwitz ermordet worden war. In der Nachkriegszeit blieb es für Segals schwierig und so entschlossen sie sich, 1949 in die USA zu emigrieren.

Wir hoffen, dass wir Nachkommen von Sohn Manfred aus den USA zur Verlegung begrüßen können.

Niemals vergessen!

Eine Veranstaltung
AK Stolpersteine
Lichtenberg/Hohenschönhausen

STOLPERSTEINE
in Lichtenberg

